

## „The trees are sleeping“

Meinte Gino voriges Mal in Warmbad als nach zwei Regentagen nahezu alle Routen nass waren. Und eigentlich hat er damit Recht. Die Tage werden kürzer und die Nächte kälter. Das Saisonende der Laubbäume ist aber auch die Beste Zeit zum klettern. Und wenn einem der Regen nicht einen Strich durch die Rechnung macht dann können auch noch einige Erfolge gefeiert werden.

Alfred Tatschl konnte nach Jahren des Versuchens die Route Rantanplan 7c+ klettern. Adrian Kling legte auf seine heurigen Leistungen noch eines drauf und kletterte mit Präsident und Rantanplan seine ersten zwei 7c+. Rupert Schindler war am Kanzianiberg am Werk, in einem Projekt von Andreas Bergmann um genauer zu sein. Ihm gelang die Erstbegehung der Route: „Le petit mort“. Rupert schlägt als Bewertung 7c+ vor. Markus Ladurner flashte "Art Rock" 7c+ am Kanzianiberg

Manuela Mak war auch fleissig und konnte in Somplago die Route "King for a Day" 7c klettern. In Bohinska Bela gelang ihr „sedici bik“; 7b+ und im Klettergebiet Hollenburg „Teide“; 7b+ im zweiten Versuch. Valentin Mak gelang „Monsoon“; 8a in Raunjak. Hannes Hörmann war in Gölttschach am Werk und kletterte mit „Alexander“; seine erste 8a. Kurze Zeit später gelang ihm auch noch „Modern Art“; ebenfalls 8a. In Warmbad war eine einzige Route „Made in Carinthia“; 8a trocken, und diese wurde dann auch prompt von Gregor Pribernig wiederholt. Nachdem Michi Nedetzky schon mehrere 8a flashen konnte gelang ihm nun mit Killing Ghandi, an der Kreuzwand im Maltatal seine erste onsight Begehung in diesem Grad. Gratulation

Anschließend noch ein kleine Herbstgalerie